

Copernicus Netzwerkbüro Kommunal

Wasser unter Kontrolle – mit Geodaten aus dem All

Christian Steffens

EurA AG

13. Deutsches GeoForum 2025
11.11. – 12.11.2025

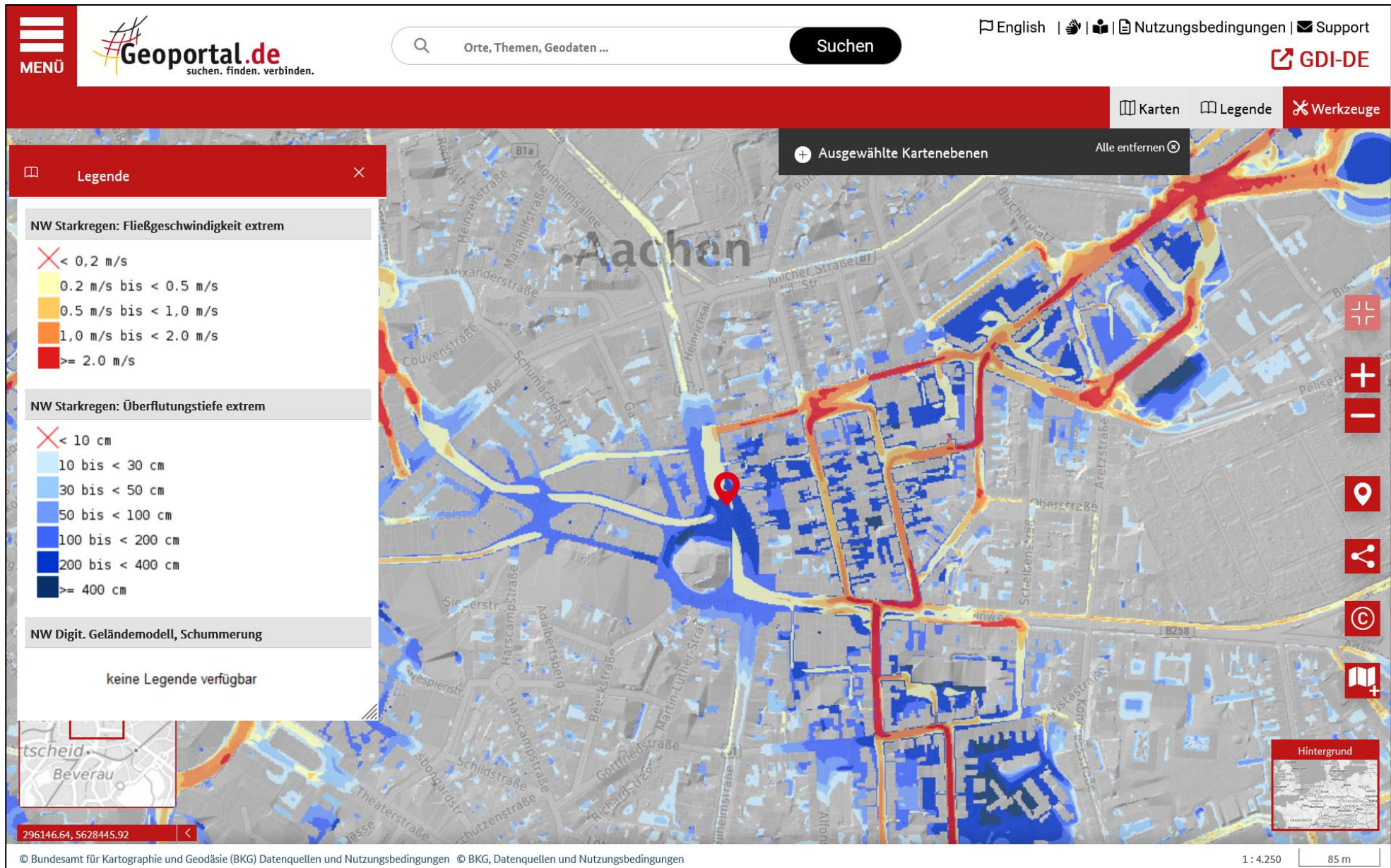
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages







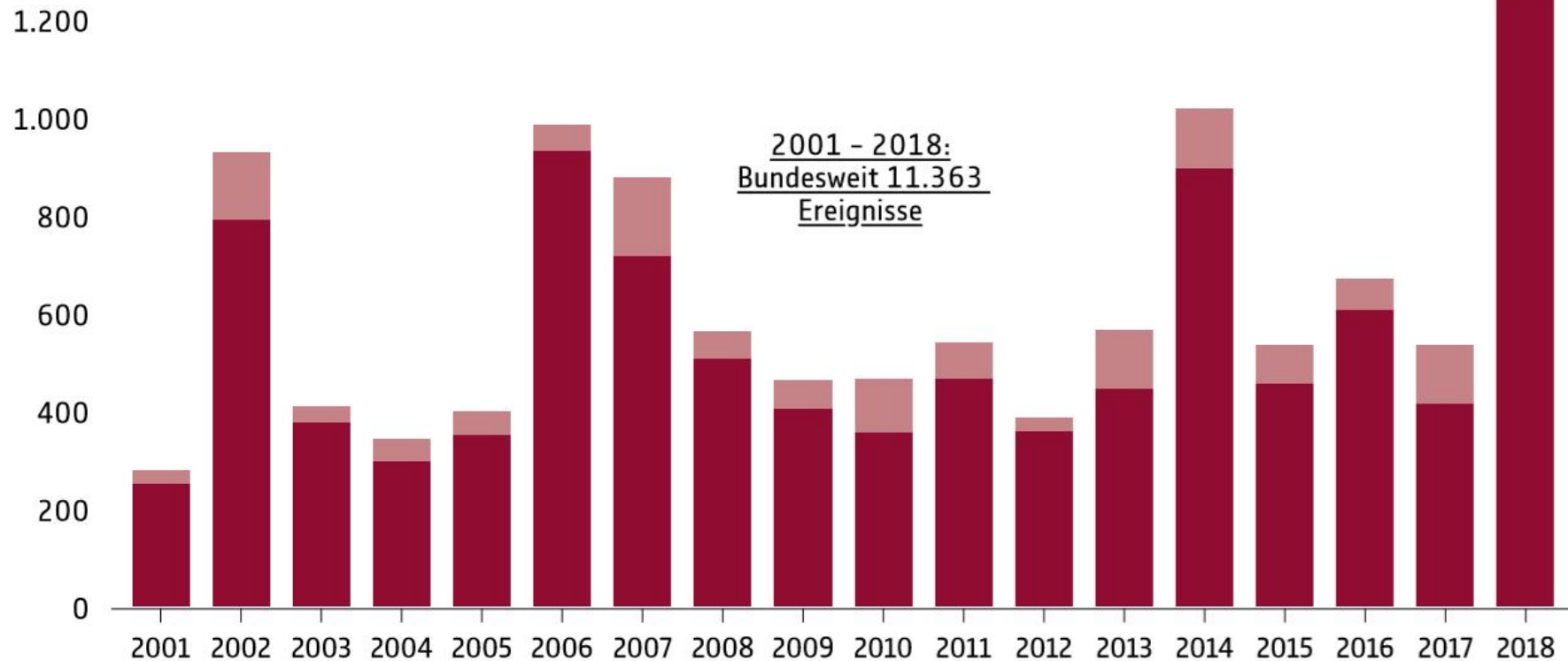


Starkregen in Deutschland

Zahl der Starkregenereignisse 2001 – 2018

Zahl der Starkregen

■ bis Dauerstufe 9 h ■ ab Dauerstufe 12 h (Dauerregen)



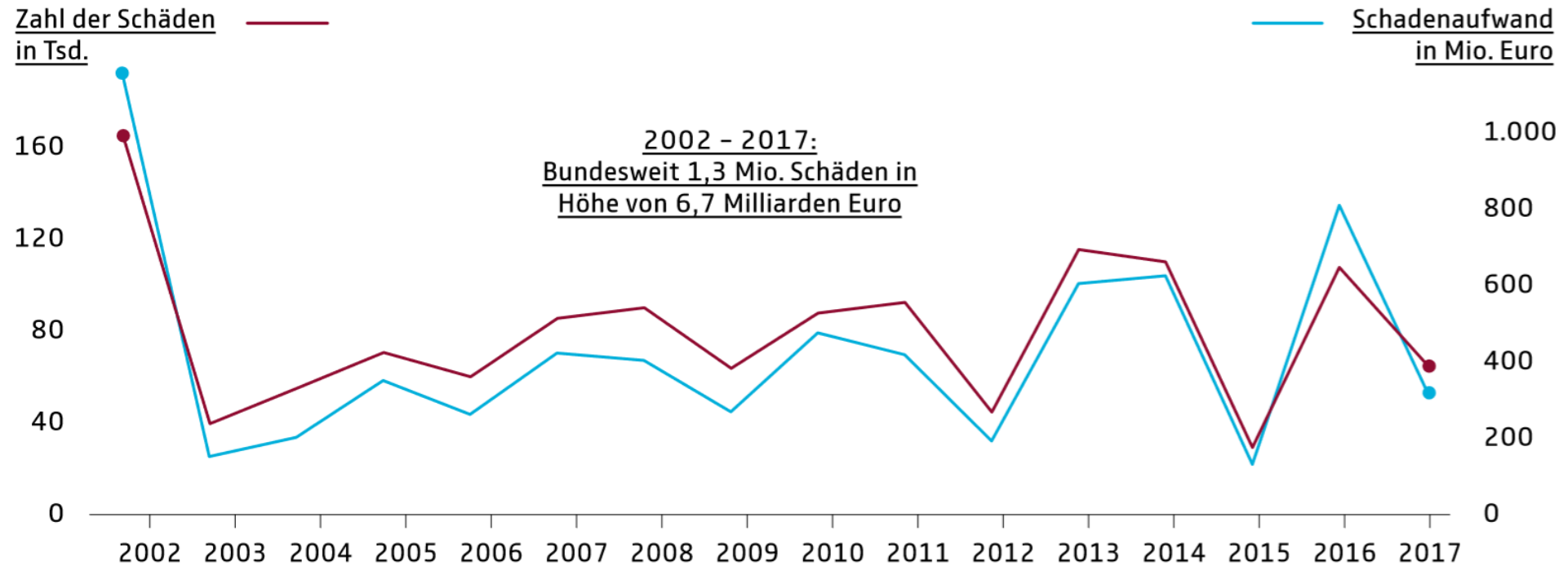
Quelle: DWD/GDV

© www.gdv.de | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)



Starkregen: Schäden und Schadenaufwand

an Wohngebäuden 2002 – 2017 auf 100 % Versicherungsdichte gerechnet

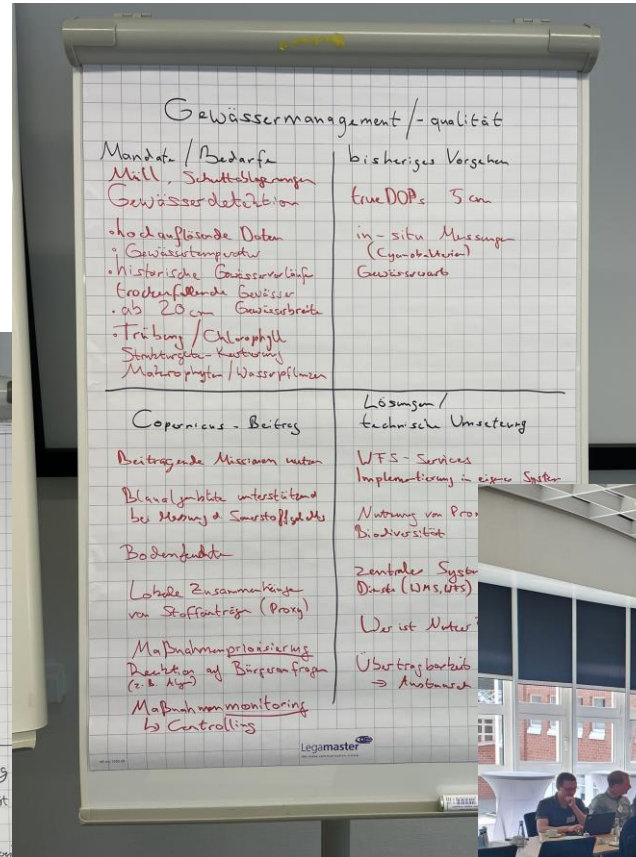
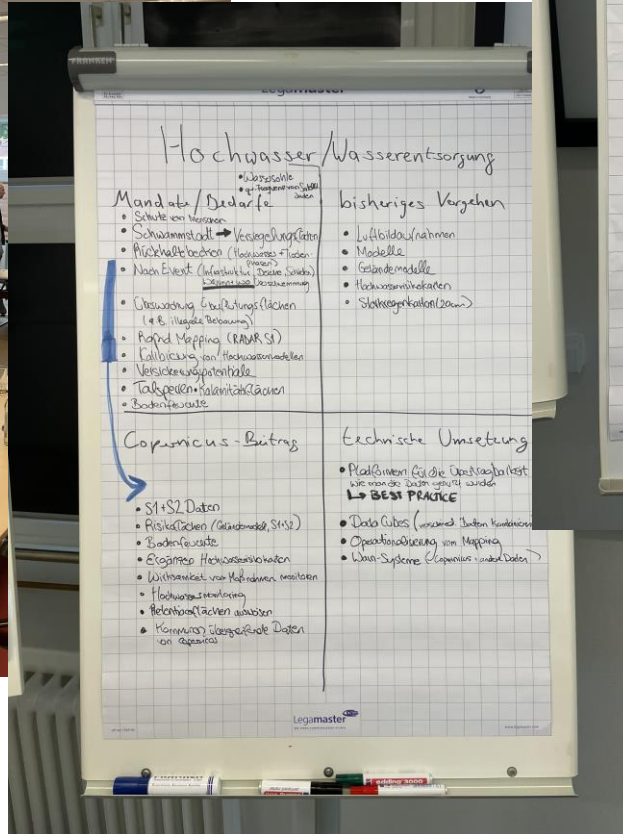


Quelle: DWD/GDV

© www.gdv.de | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)



Workshops 2024 + 2025



Fragestellungen



SWR» Nachrichten Sport Kultur Leben Wetter Verkehr Video

Nachrichten Übersicht Baden-Württemberg Rheinland-Pfalz Wahlen


SWR Aktuell Baden-Württemberg Friedrichshafen

Modernisierung, Klimawandel und Personalsuche
Zwischen Starkregen und Fachkräftemangel: Herausforderungen für die Kläranlagen am Bodensee

Extremes Wetter bringt Kläranlagen wie in Radolfzell und Kressbronn an ihre Grenzen. Hinzu kommt: Viele Anlagen sind in die Jahre gekommen.

Stand: 28.10.2025, 18:22 Uhr Von Jannik Volz

Teilen



SWR, 28.10.2025

BUND Landesverband Berlin Presse Termine P

Mitmachen BUNDblog BUNDzeit Über uns Spenden & Mitglied werden

Jetzt spenden

BUND-Berlin » Stadtnatur » Stadtgewässer » Verschmutzte Gewässer – wenn die Kanalisation überläuft

Verschmutzte Gewässer – wenn die Kanalisation überläuft

Hätten Sie's gedacht? An bis zu 60 Tagen im Jahr läuft die Kanalisation so voll, dass ein Teil des Schmutzwassers direkt und ungeklärt in unsere Oberflächengewässer eingeleitet wird. Dieser Vorgang wird als Mischwasserüberlauf bezeichnet und hat fatale Auswirkungen für Mensch und Umwelt.

Der Grund dafür, dass die Kanalisation an bis zu 60 Tagen im Jahr überläuft und damit unsere Gewässer verschmutzt, sind die vielen versiegelten (zubetonierten und bebauten) Flächen in der Stadt, in die Regenwasser nicht mehr einsickern kann. Entgegen des natürlichen Wasserkreislaufes, bei dem Niederschlag fällt, im Boden versickert und das Grundwasser anreichert, fließt der Regen auf versiegelten und oft verunreinigten Flächen oberflächlich ab und landet über die Gullys in der Kanalisation. Regnet es in kurzer Zeit sehr viel, reicht das Fassungsvermögen der Kanalisation nicht mehr aus. Sie wird zum Überlaufen gebracht, in dem Abwasser ungeklärt in die Oberflächengewässer eingeleitet wird.



Fischsterben durch Sauerstoffmangel infolge von Überläufen aus der Kanalisation (Dr. Achim Förster)

Das Abwasser setzt sich einerseits aus Schmutzwasser (z.B. häuslichen Abwässern aus der Toilette, Küche, Wasch- und Spülmaschine) und andererseits aus Regenwasser, das von Dächern, Straßen, Gehwegen und öffentlichen Plätzen abfließt, zusammen. Auf seinem Weg in die Kanalisation nimmt auch das Regenwasser viele Schadstoffe wie Autoreifenabrieb und Hundekot auf.

BUND

Archiv

Gefahr nach Unwetter Altlasten als chemische Zeitbombe

Heizöl und Pflanzenschutzmittel sind eine große Gefahr bei einem Hochwasser. Aber auch chemische Altlasten tief im Boden, etwa aus Bergwerken könnten wieder an die Oberfläche geschwemmt werden, warnt der Ökosystemanalyst Henner Hollert im Dlf. Giftige Stoffe könnten sogar in die menschliche Nahrungskette gelangen.

Henner Hollert im Gespräch mit Arndt Reuning | 02.08.2021

Hören 07:52 Audio herunterladen Abonnieren



Deutschlandfunk, 02.08.2021



www.copernicus-kommunal.de

copernicus-kommunal@eura-ag.de

Danke für die Aufmerksamkeit

Bringen Sie sich ein!



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutsche
Raumfahrtagentur
im DLR

